

Überblick über die politische Einteilung der Balkanhalbinsel.

- A. Die europäische Türkei, 325 000 qkm (annähernd so groß wie Preußen), 12 Mill. Einw., 37 auf 1 qkm.
1. Unmittelbare Besitzungen, 170 000 qkm = halb Preußen, 6 Mill. Einw.
 - a) Rumelien, b) Mazedonien, c) Albanien, d) Inseln im Ägäischen Meere.
 2. Mittelbare Besitzungen:
 - a) Bosnien-Herzegowina, b) Ostrumelien, c) Bulgarien, d) Kreta.
- B. Königreich Serbien, 50 000 qkm (größer als die Prov. Brandenburg) 2,7 Mill. Einw., 56 auf 1 qkm.
- C. Fürstentum Montenegro, 9 000 qkm = $\frac{1}{3}$ der Rheinprovinz, 250 000 Einw.
- D. Königreich Griechenland, 65 000 qkm (= den Provinzen Schlesien und Sachsen), 2,4 Mill. Einw. 37 auf 1 qkm.

Allgemeine Übersicht von Europa.

Europa ist nächst Australien der kleinste unter den Erdteilen, es umfaßt 10 Mill. qkm und hat 400 Mill. Einwohner. Aber in Hinsicht auf Bildung und Gesittung seiner Völker hat es alle übrigen Kontinente weit überflügelt und sich den größten Teil der bewohnten Welt zu unterwerfen verstanden. Mancherlei Gaben der Natur haben die europäische Menschheit hierin unterstützt.

1. Europa liegt in der Mitte der Landhalbkugel der Erde und ist dadurch der Hauptstich des Welthandels.

Auf welcher Halbkugel liegt Europa? Gib seine geographische Länge und Breite an! Den wievielten Teil davon nimmt das Deutsche Reich ein?

2. Küstengliederung. Vergleicht man den Flächeninhalt der Glieder mit dem des Stammes, so ergibt sich das Verhältnis von 1:2. Es erscheint danach Europa als der meist gegliederte aller Erdteile.

Durch seine große Zugänglichkeit und Aufgeschlossenheit erleichterte Europa namentlich den geistig bereicherten Völkern Asiens und Afrikas den Zutritt. Zähle die wichtigsten Meeresteile, Halbinseln und Inseln Europas in ihrer natürlichen Reihenfolge auf! Welche Seiten des Erdteils zeigen die stärkste Küstengliederung? Welche Bedeutung hatte dieser Umstand für die Entwicklung der Seeschifffahrt? Nenne die größte Halbinsel und die größte Insel Europas!

3. Auch in seiner Bodengestaltung zeigt Europa hohe Vorzüge. Das Tiefland, das überall den günstigsten Boden für die Entwicklung der menschlichen Kultur bildet, nimmt den weitaus größten Teil ($\frac{2}{3}$) des Kontinents ein. Es zieht mitten durch Europa und begünstigt dadurch die Wanderungen der Völker in ostwestlicher Richtung. Unter den Gebirgsformen ist ganz besonders das Mittelgebirge vorherrschend, das dem Verkehr nirgends ein wesentliches Hindernis entgegensetzt. Die der Völkerberührung so sehr hinderliche Plateauform mit Randgebirgen, wie sie Asien besitzt, findet sich in Europa nur in sehr beschränktem Maße. Das Hochgebirgsland endlich zeigt weder die bedeutende räumliche Ausdehnung noch die gewaltige Höhe wie in den übrigen Erdteilen. Auch ist es allenthalben von Stromtälern und Niederungen durchbrochen und daher der Kultur verhältnismäßig leicht zugänglich.